



EINSTELLEN: PRAKTIKUM, AUSBILDUNG UND BESCHÄFTIGUNG

Unterstützung bei der Besetzung von offenen Stellen

Sie können sich vorstellen, Mitarbeiter mit Fluchthintergrund zu beschäftigen, wissen aber nicht, wie Sie diese erreichen können? Sie wünschen sich Beratung zu den rechtlichen Rahmenbedingungen bei der Beschäftigung Geflüchteter?

WEGWEISER FÜR UNTERNEHMEN

AUS DER PRAXIS, FÜR DIE PRAXIS.



VORNHOLT GMBH, BORKEN

Die Landschaftsbau Vornholt GmbH steht in Nordrhein-Westfalen seit vielen Jahren für die erfolgreiche Abwicklung von großen Bauprojekten. Der Schwerpunkt des 50-Mann-Betriebs aus Borken liegt in den Bereichen Landschafts-, Gewässer- und Erdbau sowie der Realisierung und Pflege von hochwertigen Grünanlagen, Parks und Plätzen.

Seit einigen Jahren wird es im Bereich Garten- und Landschaftsbau in Nordrhein-Westfalen immer schwieriger, Bewerber für offene Ausbildungsplätze zu finden. Bernd Terhan, Geschäftsführer bei Landschaftsbau Vornholt, hat vieles versucht und beim Werben um zukünftige Auszubildende in einer Schule schließlich Theo Wöstmann, Willkommenslotse bei der DEULA Westfalen-Lippe GmbH, kennengelernt.

In welchen Bereichen wurden Sie unterstützt, wie sah die Zusammenarbeit aus?

Bernd Terhan: Wir haben über Herrn Wöstmann unseren aktuellen Auszubildenden im Garten- und Landschaftsbau gefunden. Er hat uns Herrn Mosavi aus Afghanistan vorgestellt und uns bei allen offenen Fragen unterstützt. Vor allem die Beratung zu den rechtlichen Rahmenbedingungen bei der Beschäftigung von Geflüchteten und die aktive Begleitung bei der Kommunikation mit den Behörden hat uns sehr geholfen.

Warum würden Sie anderen Betrieben empfehlen, ebenfalls auf diese Form der Unterstützung zu setzen?

Bernd Terhan: Wir haben durch die Arbeit mit dem Willkommenslotsen einen engagierten und motivierten Auszubildenden gefunden. Vom Kennenlernen über den Weg in Arbeit bis zur aktiven Begleitung während der Ausbildung steht uns Herr Wöstmann zur Seite und entlastet uns mit seiner Arbeit sehr. Wir würden diesen Weg so jederzeit wieder gehen und empfehlen anderen Betrieben, dies auch zu tun.

Herr Wöstmann, was empfehlen Sie Betrieben, die Geflüchtete einstellen wollen?

Theo Wöstmann: Neben der Verständigung auf Deutsch gibt es eine Reihe weiterer Faktoren, die den Erfolg einer Beschäftigung maßgeblich beeinflussen. Um nur einige zu erwähnen: Bleibeperspektive, rechtlicher Status, Vorbildung aus dem Heimatland, Wissen um unser Berufs-/Ausbildungssystem (duale Ausbildung), Mobilitätsbereitschaft/-fähigkeit zum Erreichen von Arbeitsplatz/Berufsschule, Sozialkompetenzen. Ein mehrwöchiges Praktikum ist optimal, um zu prüfen, ob die Rahmenbedingungen für beide passen.



Wer sind die Willkommenslotsen und -lotsinnen?

Rund 170 sogenannte Willkommenslotsen unterstützen seit dem Frühjahr 2016 Unternehmen bei der Besetzung von offenen Ausbildungs- und Arbeitsstellen mit Geflüchteten. Die Willkommenslotsen beraten bei allen Fragen rund um die Arbeitsmarktintegration von Menschen mit Fluchthintergrund. Sie sind an über 110 Handwerkskammern, Industrie- und Handelskammern, Kammern der freien Berufe sowie weiteren Organisationen der Wirtschaft angesiedelt und so direkt vor Ort für Sie erreichbar. Finanziert werden die Willkommenslotsen zum größten Teil (70%) durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Welche Form der Unterstützung erhalten Betriebe?

- Vorauswahl passender Kandidatinnen und Kandidaten aus dem Kreis der Geflüchteten
- Unterstützung bei der Besetzung von offenen Stellen
- Beratung zu Aufenthaltsstatus und rechtlichen Rahmenbedingungen der Arbeitsmarktintegration von Menschen mit Fluchthintergrund
- Hilfe beim Überwinden bürokratischer Hürden und der Kommunikation mit Behörden
- Beratung zu regionalen und nationalen Förder- und Unterstützungsinstrumenten
- Vermittlung von Kontakten zu relevanten regionalen Institutionen, Organisationen und Projekten, die beim weiteren Spracherwerb und während der Ausbildung unterstützen
- Unterstützung bei der Sicherung der Nachhaltigkeit der Integration in Ausbildung und Arbeit, z. B. beim Aufbau einer Willkommenskultur im Betrieb

Wie nehmen Sie Kontakt zu den Willkommenslotsen auf?

Über eine Willkommenslotsen-Suche per Postleitzahl können Sie direkt Kontakt zu dem für Sie zuständigen Willkommenslotsen aufnehmen:

www.kofa.de/themen-von-a-z/willkommenslotsen/unterstuetzung-vor-ort



Dafür brauchen Sie ...



PERSONELLE RESSOURCEN



FINANZIELLE RESSOURCEN



ZUSAMMENARBEIT MIT UNTERSTÜTZERN



Alle Themenfelder finden Sie unter: www.unternehmen-integrieren-fluechtlinge.de/aktiv-werden



KONTAKTAUFNAHME ZU GEFLÜCHTETEN



ABSCHLÜSSE ANERKENNEN UND QUALIFIZIEREN



FÖRDERMÖGLICHKEITEN FÜR UNTERNEHMEN UND GEFLÜCHTETE



KOMPETENZEN EINSCHÄTZEN



INTEGRATION IN DAS UNTERNEHMEN UND DIVERSITY MANAGEMENT



PRAKTISCHE UNTERSTÜTZUNG IM ARBEITSALLTAG



EINSTELLEN: PRAKTIKUM, AUSBILDUNG UND BESCHÄFTIGUNG



SPRACHE



ENGAGEMENT

www.unternehmen-integrieren-fluechtlinge.de

NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge

DIHK Service GmbH
Breite Straße 29
10178 Berlin

T +49 30 20 308 - 6551
F +49 30 20 308 - 5 - 6551
info@unternehmen-integrieren-fluechtlinge.de

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

aufgrund eines Beschlusses des
Deutschen Bundestages



Durchgeführt von der
DIHK Service GmbH